



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Daniel Günther (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Außenwirtschaftliche Förderung von KMU

1. Welche Zielsetzung verfolgt die Landesregierung mit ihrer Außenwirtschaftsförderung?

Antwort:

Die Aufgabe der Außenwirtschaftspolitik des Landes Schleswig-Holstein ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Erschließung neuer Märkte und der Sicherung bestehender Märkte im Ausland zu unterstützen sowie ausländische Investoren für Schleswig-Holstein zu interessieren. Dazu dient die Außenwirtschaftsförderung.

2. Mit welchen konkreten (Einzel-)Maßnahmen fördert das Land Schleswig-Holstein derzeit die schleswig-holsteinische Außenwirtschaft?

Antwort:

Die Maßnahmen bestehen aus der Förderung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten der schleswig-holsteinischen Wirtschaft und der damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen, insbesondere Aufschlussberatung, die Durchführung und damit verbundene Beratung für Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen und Ausstellungen, Symposien, Firmengemeinschaftsbüros und Delegations- bzw. Unternehmerreisen.

3. Welche Bedeutung spielen dabei die Schleswig-Holstein-Business-Center (SHBC) im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung und wie sollen diese weiterentwickelt werden?

Antwort:

Die Schleswig-Holstein Business Center (SHBC) sind Firmengemeinschaftsbüros und Repräsentanzen der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) in den wirtschaftlichen Schwerpunktländern Brasilien, China, Indien, Indonesien, Malaysia und Russland. Die SHBC sind und bleiben ein wirkungsvolles Instrument, um KMU an interessante, aber gleichermaßen schwer zugängliche Auslandsmärkte heranzuführen. Die SHBC wurden durch die WTSH aufgebaut und werden von ihr betrieben. Dabei kalkuliert die WTSH das Angebot so, dass die SHBC kostendeckend arbeiten und keine öffentlichen Mittel zum Einsatz kommen. Soweit sich künftig neue Zielmärkte ergeben, für die der Aufbau von SHBC sinnvoll wäre, wird die WTSH dies im Rahmen ihrer Möglichkeiten umsetzen. Die Landesregierung erleichtert KMU die Beteiligung an Firmengemeinschaftsbüros im Ausland durch ein Förderprogramm (Außenwirtschaftsförderrichtlinie).

4. Wie hoch ist der jährliche Kostenaufwand für Zwecke der Außenwirtschaftsförderung des Landes, aufgegliedert nach Haushaltsansätzen für Institutionen und Ministerien?

Antwort:

Die Außenwirtschaftsförderung des Landes erfolgt durch das MWAVT. Seit 2011 finanziert das Land jährlich mit 100.000 € die Beteiligung von KMU an Firmengemeinschaftsbüros im außereuropäischen Ausland (vgl. auch Antwort zu Frage 3). Die Förderung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten ist auch Aufgabe der WTSH. Die Kosten dafür werden durch die institutionelle Förderung des MWAVT abgedeckt. Die WTSH führt in diesem Rahmen pro Jahr ca. 200 Außenwirtschaftsberatungen vor Ort durch, die für die Unternehmen kostenlos sind.

5. Welche finanziellen Mittel kommen daraus Großunternehmen und welche kleinen und mittleren Unternehmen zugute?

Antwort:

Die finanziellen Mittel kommen ausschließlich KMU zugute.

6. Welche Vorstellungen hat die Landesregierung hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der Außenwirtschaftsförderung in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Aktivitäten der WTSH werden weiterhin unterstützt (vgl. Antwort zu Frage 4). Darüber hinaus beabsichtigt das MWAVT im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) mit EFRE – Mitteln die Internationalisierung von KMU zu fördern.

7. Welche Haushaltsansätze gibt es für die Außenwirtschaftsförderung in der mittelfristigen Finanzplanung, insbesondere im Hinblick auf die SHBC`s?

Antwort:

Die jährliche Finanzierung der Außenwirtschaftsförderung mit 100.000 € (vgl. Antwort zu Frage 4) wird in Abhängigkeit von der Beschlussfassung des Landtags beibehalten.

8. Wie viele Unternehmen haben seit Gründung der jeweiligen SHBC`s ein Beratungsangebot der SHBC`s (bitte länderspezifisch aufschlüsseln) genutzt?

Antwort:

Informationen über die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes der SHBC liegen seit dem Jahr 2000 vor und stellen sich wie folgt dar:

	<u>2000*</u>	<u>2001*</u>	<u>2002*</u>	<u>2003*</u>	<u>2004*</u>	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>
<u>Brasilien</u>	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>China</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>16</u>	<u>82</u>	<u>87</u>	<u>89</u>
<u>Indien</u>	-	-	-	-	-	-	<u>18</u>	<u>45</u>
<u>Malaysia</u>	-	-	-	-	-	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>36</u>
<u>Russland</u>	-	-	-	-	-	-	-	<u>18</u>
<u>Indonesien</u>	-	-	-	-	-	-	-	-

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>30.06.2015</u>	
<u>Brasilien</u>	<u>20</u>	<u>51</u>	<u>31</u>	<u>58</u>	<u>42</u>	<u>53</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>287</u>
<u>China</u>	<u>77</u>	<u>73</u>	<u>74</u>	<u>92</u>	<u>82</u>	<u>67</u>	<u>69</u>	<u>53</u>	<u>899</u>
<u>Indien</u>	<u>46</u>	<u>34</u>	<u>50</u>	<u>32</u>	<u>31</u>	<u>44</u>	<u>30</u>	<u>33</u>	<u>363</u>
<u>Malaysia</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>12</u>	<u>9</u>	<u>14</u>	<u>16</u>	<u>12</u>	<u>4</u>	<u>165</u>
<u>Russland</u>	<u>25</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>16</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>13</u>	<u>11</u>	<u>157</u>
<u>Indonesien</u>	-	-	-	-	-	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>8</u>	<u>42</u>

* 2000 - 2004 nur Mitglieder SHBC Hangzhou